



+++ † Frau Zwicker +++ Sommerfest +++ Schluß: „Vor der Tür“ +++

## Der Sommer spannt die Segel

Nun war also Pfingsten und ein Wetter wie aus dem Bilderbuch. Fast tat es mir leid, bei strahlendem Sonnenschein in die Kirche zu gehen, aber das ist bei mir so Gewohnheit. Wenn ich dies nicht schaffe, dann fehlt mir etwas. Ich kam früh an, bevor die Glocken läuteten und hatte Zeit, Pfingsten auf mich wirken zu lassen.

Die Sonne schien in die Kirche, und es war doch kein Andrang wie an anderen Zentralfesten. So erhielt ich Raum für meine Gedanken. Sie gingen zurück, in die Kinderzeit, zum Konfirmandenunterricht, den Jahren, in denen ich mich völlig fernhielt und das Heil meiner Seele doch eher in politischer oder künstlerischer Tätigkeit suchte. Zu den Lebenskrisen, die mir kaum Hoffnung ließen und ebenso eindringlich wie behutsam zurück in diese Kirche führten. Ich erwähne nur, daß mein Elternhaus strikt proletarisch und alles Religiöse nicht sehr angesehen war.

Es war kaum verwunderlich, daß ich als Kind nicht getauft wurde. Auch ich habe meinen Sohn erst taufen lassen, als wir in einem Gespräch beim abendlichen Vorlesen aus der Kinderbibel mal auf dieses Thema zu sprechen kamen und er den entsprechenden Wunsch äußerte. An meine Taufe kann ich mich noch ganz gut erinnern. Sie geschah, weil ich unbedingt meinem besten Freund in den Konfirmandenunterricht folgen wollte.

Ich dachte an den guten alten Pastor, der mich konfirmierte. Pastorinnen gab es damals nicht, aber das ist ein anderes und sehr viel sensibleres Thema, für eine andere Gelegenheit. Ich dachte an seinen Nachfolger, der



*Blick aus einem unserer Fenster*

damals in unserer Gemeinde seine Pfarrstelle antrat und sein gesamtes Berufsleben dort verbrachte. Er hatte nicht nur eine sehr schöne Tochter, er verlockte mich auch in die "Innere Mission" als Kindergottesdiensthelfer und dann als Mitglied in der Zeltplatzmission.

Bei meinen Irrungen waren immer Menschen in meiner Nähe, die mich - teils unaufdringlich, teils dramatisch, meist aber liebevoll, menschlich oder auch unerträglich, aufgeblasen - in eine gewisse Richtung zu lenken, zu drängen schienen. An diesem Pfingstsonntag in dieser sonnendurchfluteten Kirche, die ich in den letzten Jahren sowohl als Bauwerk wie auch als sozialen Zusammenhang zu schätzen gelernt habe, stand mir vieles von dem vor dem geistigen Auge. Und plötzlich wurde mir klar, daß genau auf diese Weise ein Heiliger Geist in meinem Leben tätig war und ist.

Wenn das Lutherjahr 2017 über uns hereinbricht und wir 500 Jahre Reformation feiern, dann werde ich meinen kleinen Beitrag als „Gold-Konfirmand“ erleben. Immerhin doch ein Zehntel

dieser geschichtlichen Zeit war ich dabei. Ich finde diesen Gedanken verblüffend und tröstlich. Der Geist stellt mich in eine lebendige Tradition, und er gibt mir Chancen, an deren Veränderung und an ihrer Tradierung mitzuwirken. Das ist ein gutes Gefühl für den vor uns liegenden Sommer, die Ferienzeit, die Bootsfahrten, den Jahresurlaub. Ebenso für die Stunden auf dem Balkon, behaglich im Halbschatten und freundlich umsorgt von meiner lieben Frau.

Das Eine oder Andere dieser guten und lebendigen Gefühle wünsche ich auch Ihnen, und grüße Sie aus dem Rauhen Haus:

*Ihr Diakon Wilhelm Welzin*

---

### Impressum

Der **EPIgraph** erscheint viermal im Jahr zu Ostern (Frühling), Pfingsten (Sommer) Erntedank (Herbst), Weihnachten (Winter) und je nach Anlaß auch in Sonderausgaben.

Herausgeber : Das Epiphanienghaus  
Jarrestraße 75  
22303 Hamburg

Telefon : 040 / 27844-5  
Internet : [www.epiphanienghaus.de](http://www.epiphanienghaus.de)  
E-Mail : [verwaltung@epiphanienghaus.de](mailto:verwaltung@epiphanienghaus.de)  
Konto : Hamburger Sparkasse  
Bankleitzahl 200 505 50  
Kontonummer 1140 210 061

Redaktion : Maren Eckel & Uwe Ziessow

Diese Zeitung ist geistiges Eigentum des Epiphanienghauses. Alle Copyrights liegen bei dem Epiphanienghaus, sofern der Urheber nicht benannt wurde. Kürzungen und Veröffentlichungen von Beiträgen bleiben der Redaktion vorbehalten. Unaufgefordert eingereichte Materialien werden nicht zurückgesendet. Irrtümer vorbehalten. Gerichtsstand ist Hamburg.

**Redaktionsschluß** der nächsten Ausgabe  
ist der **7. August 2009**

---

### Inhalt

Fortsetzung Titel und Impressum	2
Menschen im Epiphanienghaus	3
Die Seite 3½	4
Rückblick auf den Ausflug	5
Ein letztes Mal: Vor der Tür	6
Nachruf auf Frau Zwicker	7
Kalender	8 - 9
Veranstaltungen, Internet, Termine	10 - 11
Die Kopfnuß zum Schluß	12

# Menschen im Epiphanienhause

## Waltraut Wegner



Frau Wegners Kinder wohnen in Hamburg. Deshalb kam sie vor fast 3 Jahren aus Berlin zu uns und hat es bis heute nicht bereut. Die Tochter wohnt in der Nähe und so fiel die Wahl für unser Haus nicht schwer. Frau Wegner betont allerdings, daß für ihre Entscheidung unsere Qualität maßgeblich war. Großen Wert legt sie auf die Kompetenz der Heimleitung, die Qualität der Pflege und Küche, sowie auf die Schönheit ihres Zimmers. Sie nimmt viele unserer Angebote wahr (S. 10-11), mag gern früh aufstehen und sich an der frischen Luft bewegen. Ihre Familie holt sie oft für ausgedehnte Touren mit dem Auto ab. Die Enkelin kommt zum Sport auf

dem Sportplatz nebenan und zum Kinderschwimmen zu uns. So können beide oft zusammen sein. Sie pflegt intensive Kontakte zu Mitbewohnern. Viele sagen ihr nach, sie habe einen „grünen Daumen“. Das können wir gut verstehen, wenn wir die Pflanzenpracht auf ihrem Fensterbrett betrachten.

## Daniel Frijia

### Praktikant



Herr Frijia schloß seine Schulausbildung vor 7 Jahren erfolgreich mit dem Abitur ab und läßt sich heute als Kaufmann im Gesundheitswesen ausbilden. Sein Praktikum absolviert er bei uns seit Februar dieses Jahres und wird es im Sommer nächsten Jahres beenden. Mit seiner Ausbildung werden ihm viele Tätigkeitsbereiche offen stehen, wie z.B. in der Verwaltung von Pflegeheimen, Krankenhäusern, den Krankenversicherungen und vielen mehr. Er sagt, es sei ein spannender Beruf, der durch die ständigen Änderungen im Gesundheitswesen zwar kompliziert, aber sehr interessant sei. Auf ihn kommen heute neben seiner Ausbildung und auch danach ständige Weiterbildungen zu. Seinen Platz bei

uns fand er dank eines Kontaktes seiner Ausbildern mit Herrn Lepold. Nach Herrn Frijias Vorstellungsgespräch wurde er sofort angenommen und betont, er sei hier bei uns sehr zufrieden. Die Kolleginnen sind sehr nett und seine Arbeit ist sehr abwechslungsreich. Wir freuen uns, daß Her Frijia als Praktikant bei uns im Rahmen seiner Ausbildung viel lernen kann.

## ... und Tiere im Epiphanienhaus

### Scotty

... bei der Arbeit!



Hallo, ich bin Scotty, das neue Gesicht in der Verwaltung. Viele von Ihnen haben mich schon kennen gelernt und ich freue mich, daß ich mein neues Frauchen Sabine Richter sehr oft hierher begleiten darf. Gerne beobachte ich, was im Büro so alles passiert, auch wenn mich der Büroschlaf manchmal überkommt. Und ich genieße es der einzige zu sein, der hier in der Verwaltung schlafen darf. Jeder Spaziergang mit Ulf am Vormittag ist eine sehr willkommene Abwechslung und auch sonst habe ich hier sehr viele freundliche Begegnungen. Das war nicht immer so. Ich komme von Zypern, wo es mir gar nicht gut ging. Aber mit Hilfe einer Tierschutzorganisation konnte ich nach Deutschland

ausreisen - zu meiner neuen Familie nach Hamburg. Nun geht es mir endlich gut und ich freue mich, ein echter Epiphanier geworden zu sein.

Hier unten nocheinmal Scotty vollständig weil er so schön ist (*und die Redaktion meint dazu: Auch Bürohundee dürfen einmal Urlaub haben!*):



## Ein Ausflug und seine Wirkung

Es war ein freudiges Ereignis in der vorsommerlichen Zeit: Die Ausfahrt nach Appelbeck, im vergangenen April, war für den Körper und die Seele unserer Bewohner des Epiphanienhauses der reinste Genuß! Während der Busreise konnten wir die üppige Natur in voller Blüte begutachten. Besondere Aufmerksamkeit galt den goldgelben Rapsfeldern. Wie riesige Sonnentepiche zogen sie an uns vorbei. Die Bewohner waren total überwältigt von der Schönheit der Natur.

Gekrönt wurde der Nachmittag mit einem riesigen Stück Buchweizentorte und duftendem Kaffee. Wer wollte machte noch einen Spaziergang an den See, um die Stille und die klare Luft in Ruhe zu genießen. Mit guter Laune, Musik und Gesang ging es dann wieder zurück nach Hause.



Ja, und in unserem Epiphanienhauses hat sich bereits etwas verändert. Vielen Leuten ist aufgefallen, daß ein wunderschönes Blumenbeet angelegt wurde (Seite 6). Mittendrin steht der prächtige Baum in vollem Blattwerk. Das zeigt Wirkung, und man freut sich über die üppige Blumenvielfalt. Wer mit offenen Augen durch die Welt geht, den wird bewußt, wie wunderbar die Natur ist. Man kann sie nicht nur sehen, sondern auch hören. Der liebevolle Gesang der Vögel wird freudig wahrgenommen und wir lauschen den unterschiedlichsten Tönen.

Was ganz wichtig ist: Es wird schon über das bevorstehende Sommerfest (Seite 10) gesprochen. Wie wird wohl das Wetter sein, die Musik und das ganze Drumherum überhaupt? Es ist wirklich ein Grund zu großer Freude und die Bewohner können es kaum erwarten.

Jede Jahreszeit hat seine eigenen Reize, aber der Sommer ist unschlagbar. Wie gesagt: Man muß nur das Schöne erkennen können!

## Vor der Tür und das Haus gegenüber



Im Haus gegenüber ist das ganz normale Leben eingekehrt. Der Müll wartet vor der Tür auf seine Entsorgung, bunte Luftballons lassen einen Kindergeburtstag vermuten (oben links). Auf der Rückseite (oben rechts) spielen Kinder, luftige Balkons erlauben eine weite Aussicht auf die Gegend. Vor unserer Tür (links) entwickelt sich das neu angelegte Beet. Alles entwickelt sich weiter.



Damit beenden wir die Serie „Vor der Tür“. Sie lief seit Ausgabe N°5, also seit fast zweieinhalb Jahren. Wir suchen ein Thema für eine neue Serie. Haben Sie eine Idee?

Damit beenden wir die Serie „Vor der Tür“. Sie lief seit Ausgabe N°5, also seit fast zweieinhalb Jahren. Wir suchen ein Thema für eine neue Serie. Haben Sie eine Idee?

*Ihre Redaktion*



**Das Epiphanienhhaus**  
Alten- und Pflegeheim  
der ev. Kirchengemeinde Epiphaniien  
in Winterhude

Jarrestraße 75 · 22303 Hamburg

Telefon 0 40-27 84 45

Fax 0 40-27 84 46 00

verwaltung@epiphanienhhaus.de

Bankverbindung:

Hamburger Sparkasse

Konto 1140 210 061 · BLZ 200 505 50

6. Juni 2009

Wer kannte sie nicht, Monika Zwicker, seit fast 30 Jahren Mitarbeiterin in unserer Küche.

Im Schneekatastrophenwinter 1980 nahm sie bei uns ihre Arbeit auf. Es dauerte nicht lange, und allen war „Monika“ ein Begriff. Wer mit der Küche zu tun hatte, der kannte Monika oder konnte sie schnell kennen lernen.

Pünktlich und so zuverlässig, niemals krank, immer im Dienst und korrekt, gerne war sie hier, wenn auch die Arbeit schwer war. Besonders dieses Jahr, sie tat sie und sie dachte nicht daran, aufhören zu wollen. Besonders in der letzten Zeit, als alles so mühsam wurde und ihr die Arbeit so schwer fiel durch die Krankheit.

Pfingstmontag starb Monika hier im Epiphanienhhaus, es war ihr ein Stück Zuhause und wir sagen danke für die Zeit eines langen gemeinsamen Weges und ihrer treuen Verbundenheit. Sie wird uns fehlen.

Im Namen der Mitarbeiter/innen

Lothar Lepold



## Jubiläen, Geburtstage, Feiertage, ...

- |           |              |                               |           |              |                           |
|-----------|--------------|-------------------------------|-----------|--------------|---------------------------|
| T         | 5.6.         | <i>Singkreis (S. 11)</i>      | JG        | 8.7.         | <b>Heinz Sinne</b>        |
| g         | 6.6.         | Kirsten Ratsch                | G         | 9.7.         | Christa Ellrich           |
| G         | 6.6.         | Renate von der Heide          | g         | 10.7.        | Petra Siedow              |
| g         | 8.6.         | Mirjana Katic                 | G         | 13.7.        | Johanna Rösner            |
| G         | 8.6.         | Gertrud Knispel               | G         | 14.7.        | Hedwig Mischke            |
| g         | 8.6.         | Brigitte Mahlke               | G         | 15.7.        | Charlotte Born            |
| G         | 10.6.        | Brigitta Brandt               | g         | 15.7.        | Nicole Schröder           |
| G         | 11.6.        | Hedwig Griffel                | g         | 15.7.        | Abdullah Ullfat           |
| F         | 11.6.        | <i>Fronleichnam</i>           | T         | 17.7.        | <i>Singkreis (S. 11)</i>  |
| g         | 12.6.        | Mila Kovacic                  | G         | 21.7.        | Hedwig Kain               |
| <b>JG</b> | <b>13.6.</b> | <b>Mariechen Hoffmann</b>     | G         | 21.7.        | Anna Schultis             |
| g         | 13.6.        | Annika Lering                 | g         | 22.7.        | Heidrun Treder            |
| g         | 15.6.        | Eric Eilers                   | G         | 23.7.        | Clara Lüttmann            |
| <b>JG</b> | <b>19.6.</b> | <b>Marie-Luise Darjes</b>     | g         | 23.7.        | Leslie Wasserzier         |
| G         | 19.6.        | Hanna Meininger               | g         | 24.7.        | Jutta Schlüschen          |
| T         | 19.6.        | <i>Singkreis (S. 11)</i>      | <b>JG</b> | <b>29.7.</b> | <b>Inge Krawetzke</b>     |
| G         | 20.6.        | Gertrud Dargatz               | T         | 31.7.        | <i>Singkreis (S. 11)</i>  |
| T         | 21.6.        | <i>Sommeranfang</i>           | g         | 4.8.         | Irina Klein               |
| g         | 22.6.        | Werner Kulitz                 | <b>JG</b> | <b>7.8.</b>  | <b>Margarete Prenzlin</b> |
| G         | 22.6.        | Erika Steen                   | F         | 8.8.         | <i>Friedensfest</i>       |
| G         | 24.6.        | Vera Mednik                   | G         | 9.8.         | Irene Kremer              |
| g         | 25.6.        | Christoph Fuchs               | g         | 10.8.        | Angelina Siegmund         |
| <b>JG</b> | <b>29.6.</b> | <b>Wilhelm Hauenstein</b>     | G         | 11.8.        | Hildegard Brückner        |
| G         | 1.7.         | Nora Kalweit                  | g         | 11.8.        | Irma Dukart               |
| T         | 1.7.         | <i>Ausfahrt: Hermannshöhe</i> | G         | 13.8.        | Vera Marwitz              |
| G         | 2.7.         | Ingeborg Murche               | g         | 14.8.        | Tanja Schütz              |
| <b>JG</b> | <b>2.7.</b>  | <b>Hildegard Wigers</b>       | T         | 14.8.        | <i>Singkreis (S. 11)</i>  |
| T         | 3.7.         | <i>Singkreis (S. 11)</i>      | g         | 15.8.        | Ursula Eddelbüttel        |

## ... und andere wichtige Termine

- F* 15.8. Mariä Himmelfahrt  
*g* 16.8. Krystyna Guziewicz  
*g* 20.8. Galina Koch  
*G* 25.8. Edith Schönewerk  
*G* 26.8. Ilse Löde  
*g* 26.8. Katharina Schütz  
*T* 28.8. Singkreis (S. 11)

### **JG 29.8. Erika Behrens**

- T* 29.8. Sommerfest (S. 10)

### **JG 30.8. Heinz Muschard**

- G* 31.8. Gertrud Pietsch  
*G* 4.9. Liselotte Szelinski  
*G* 6.9. Hilde Schlüter  
*G* 7.9. Helga Göttsche  
*G* 10.9. Lisa Franke  
*T* 11.9. Singkreis (S. 11)  
*G* 12.9. Hertha Lübck  
*g* 13.9. Andrea Lichthardt  
*G* 14.9. Gertrud Seißler

## Ein herzliches Dankeschön

... für Frau **Elisabeth Kumelski!**  
 Viele haben sie in sehr guter Erinnerung. Am 31. Mai hat sie uns nach fast drei Jahrzehnten verlassen. Wir wünschen ihr alles Gute für ihren weiteren Lebensweg!

## Legende

### **JG: Jubiläumsgeburtstage**

- G* : Geburtstage von Bewohnern  
*g* : Geburtstage von Beschäftigten  
*F* : kirchliche Feiertage  
*f* : gesetzliche Feiertage  
*T* : wichtige Termine

---

**Gott spricht: Und siehe ich bin mit dir und will dich behüten, wo du hinziehst, und ich will dich wieder herbringen in dies Land. Denn ich will dich nicht verlassen, bis ich alles tue, was ich dir zugesagt habe.**

*Genesis (1. Mose) 28.15*

---

## Gegangen sind

- † 19.4. Emma Nielson  
 † 28.4. Irmgard Breese  
 † 13.5. Ilse Griem  
 † 18.5. Wilma Reuss

## Gekommen sind

- 18.3. Lucia Cramer  
 27.3. Wilhelm Hauenstein  
 1.4. Ilse Kalkreuter  
 23.4. Ilse Löde  
 15.5. Vera Zeitz

# Einmalige Veranstaltungen

- 1.7. **Ausfahrt**  
zur Hermannshöhe
- 29.8. **Sommerfest, Tag der offenen Tür**  
wieder mit den **Störtalern** und dem **Generationencafé** (S. 11)

Weitere Veranstaltungen und Termine, die zum Redaktionsschluß noch nicht feststanden, erhalten Sie durch die Ansagen im Speisesaal, das schwarze Brett, die Auskünfte der Mitarbeiter oder auch auf unserer Seite im Internet (s. unten).

Viele Veranstaltungen bietet auch die Epiphaniengemeinde an. Der Gemeindebrief liegt bei uns immer aus. Er sieht dem **EPIgraphen** etwas ähnlich, ist aber auf glänzendem Papier gedruckt (s. Bild rechts).

## Die Gemeinde und wir im Internet

Aktuelle Informationen und letzte Änderungen erhalten Sie im Internet unter [www.epiphanienhaus.de](http://www.epiphanienhaus.de)

Wenn Sie diese Zeitung im PDF-Format per E-Mail zugesendet haben möchten, schreiben Sie uns bitte an [verwaltung@epiphanienhaus.de](mailto:verwaltung@epiphanienhaus.de).

Für Nachrichten an Bewohner (bitte Adressat angeben) steht die folgende E-Mail-Adresse zur Verfügung [bewohner@epiphanienhaus.de](mailto:bewohner@epiphanienhaus.de)

Die Epiphaniengemeinde informiert sehr ausführlich und benutzerfreundlich über ihre Aktivitäten unter [www.epiphanien-gemeinde.de](http://www.epiphanien-gemeinde.de)

Diese Gemeinde ist sehr aktiv und bietet mit anderen Gemeinden interessante kirchliche Angebote an unter [www.sternstunden-hamburg.de](http://www.sternstunden-hamburg.de)



# Regelmäßige Termine

- täglich** 14:00 Uhr : **Café** im Café (*Fr., Sa. und So. mit Bedienung*)
- werktags** 9:00 Uhr : **Friseurin Alexandra** im EG (*nach Anmeldung*)  
9:30 Uhr : **Kiosk** vor dem Empfang  
17:00 Uhr : **Abendausklang** im Eingangsbereich mit Frau Papenhagen und Frau Treder (*bis ca. 19:30 Uhr*)
- Mo.** 14:30 Uhr : **Kreativnachmittag** im Wintergarten  
mit Frau von Portatius
- Di.** 9:30 Uhr : **Gymnastik** im Wintergarten mit Herrn Herden  
15:00 Uhr : **Vorlesen** im Café mit Herrn Wittfoth  
18:30 Uhr : „**1/4 vor 7**“, Unterhaltung im Café mit Herrn Ziessow
- Mi.** 10:00 Uhr : **Wassergymnastik** im Schwimmbad, USC Paloma  
10:00 Uhr : **Informationsstunde:** Besichtigung des Hauses
- Do.** 9:30 Uhr : **Gymnastik** im Wintergarten mit Herrn Herden  
15:00 Uhr : **Bibelstunde** im Wintergarten mit Pastor Lüders  
17:00 Uhr : **Informationsstunde:** Besichtigung des Hauses
- Fr.** 9:30 Uhr : **Qigong** im Wintergarten mit Frau Teige  
15:00 Uhr : **Singkreis** im Wintergarten mit Frau Papenhagen,  
begleitet von Herrn Wolfgang Sinne (*nur 14täglich*)
- Sa.** 16:30 Uhr : **Gottesdienst** im Wintergarten  
(*nur 14täglich, wenn nicht anders angegeben*)
- So.** 14:30 Uhr : **Generationencafé** im Café  
(*nur letzter So. im Monat, aber im August, Sonnabend der 29.8., zusammen mit dem Sommerfest, s. S. 10*)

## Die geknackte letzte Kopfnuß



In der Ausgabe des **EPIgraphen N°13** war der Gegenstand im Suchbild nicht so einfach zu identifizieren. Vielleicht lag es daran, daß ihn die Meisten von uns sehr oft sehen, aber kaum wahrnehmen, obwohl er ziemlich einmalig ist. Es war der Fuß und die Verschraubung unserer Stele vor dem Haupteingang.

Ein Dankeschön geht an alle, die mitgerätselt haben! Von den vielen eingereichten richtigen Lösungen wurde Frau **Elke Eckhardt** als Gewinnerin ausgelost. An Sie geht ein herzlicher Glückwunsch aus:

*Ihrer Redaktion*

## Die *neue* Kopfnuß zum knacken

Hier folgt ein neues Suchbild als Kopfnuß. Diesmal können wieder alle miträtseln, auch die, die nicht so oft bei uns im Hause sind. Vielleicht haben sie das „Ding“ sogar selbst zuhause. Also sehen Sie einfach einmal nach und wir fragen Sie alle wieder:

**Welche Gegenstände zeigt das Bild?**



Reichen Sie bitte Ihre Lösung in der Verwaltung ein. Auf den ausgelosten Gewinner wartet wie immer ein kleines Dankeschön als Gewinn.

Viel Spaß und Erfolg wünscht:

*Ihre Redaktion*